



Flammender Spaß für die ganze Familie aus dem hohen Norden: Schwedenfeuer beim VSK Niederfeld. —FOTO: KUNZ

## Schwedischer Brauch in Festkalender LU

► Zu Silvester gehören Miss Sophie und ihr Butler James – zumindest für viele Anhänger des Fernseh-Kultstreifens. Zum 29. Dezember gehört das Schwedenfeuer – zumindest für den VSK Niederfeld und immer mehr auch für zahlreiche Bürger aus der Stadt und dem Landkreis.

600 Besucher waren zur dritten Auflage auf das VSK-Gelände am Heuweg gekommen, ein neuer Rekord. „Wir freuen uns, dass die Veranstaltung so gut angenommen wird, eine derart hohe Akzeptanz besitzt und

sich immer größerer Beliebtheit erfreut“, sagte VSK-Vorsitzende Norbert Kimpel und strahlte. Die Gäste bewunderten die zwölf brennenden Baumstämme, von denen jeder einen Monat im Jahresablauf symbolisiert.

Dieser traditionelle Brauch wird den Schweden zugeschrieben, die im Dreißigjährigen Krieg dort wo sie ihr Lager aufschlugen, Bäume fällten, den Stamm mehrfach spalteten und anzündeten. Danach brannte der Stamm von oben nach unten ab. Das hohe Feuer brachte viel Licht ins Lager, verbreitete Wärme und gab eine gute Sicht. Dudelsackmusik, heiße Getränke und das kostenlose Steckenbrot für die Kinder verbreiteten eine angenehme At-

mosphäre unter den Besuchern. „Das Schwedenfeuer ist eine Feier für die gesamte Familie. Alle sollen sich wohl fühlen“, unterstrich Kimpel angesichts der rund 100 Kinder.

Der VSK Niederfeld hatte das Terrain in Richtung Clubhaus ausgedehnt und die Organisation verbessert, sodass es nicht mehr zu Warteschlangen an den Ausgabestellen für Glühwein, Waffeln, Würstchen, Suppen und belegte Brötchen kam. Für die Niederfelder gab es zum Jahresausklang zusätzlich noch eine erfreuliche Nachricht: „Das Schwedenfeuer findet Aufnahme in den offiziellen Veranstaltungskalender der Stadt“, freute sich Norbert Kimpel. (thl)